

Verwurzelt

Unter dem Walnussbaum in unserem Garten lesen wir immer im September einen Sack voll Nüsse auf; die Ernte reicht über den Winter hinaus. Vor fast 28 Jahren haben wir den Baum zur Geburt unseres Sohnes auf seinen Mutterkuchen gepflanzt. Später folgten noch ein Pflaumenbaum, ein Apfelbaum und eine Rose nach weiteren Geburten. Wir sahen die kleinen Bäumchen mit den Kindern wachsen und blühen. Heute, wo sie als Erwachsene ihre eigenen Wege gehen, sind die Bäume hinter ihrem Geburtshaus das, was von ihrem Lebensanfang sichtbar zurückgeblieben ist. Jedes Jahr mehr oder weniger voller Früchte, stehen sie da, ein bleibender Hinweis – ohne übertriebene Aufmerksamkeit, zwischen allem anderen, was im Garten wächst.

Wenn ich mit meinem Dokumentarfilm „Mein kleines Kind“ zu Schulveranstaltungen ins Kino eingeladen bin, weiß ich schon im Voraus, dass es bei der Passage, wo die Inspektion der Plazenta zu sehen ist, geräuschvolle emotionale Zuschauerreaktionen geben wird. Die jungen Leute, normalerweise durch blutrünstige Filme und Computerspiele mit allen Wassern gewaschen, geraten regelmäßig an ihre Grenzen. Da im Film auch drei Geschwisterkinder interessiert den Mutterkuchen betrachten, legt sich der „Schockeffekt“ schnell wieder.

Obwohl bei den anschließenden Filmdiskussionen eigentlich ethische Fragen im Zentrum stehen, kommen meist auch Fragen zur Plazenta aus dem Publikum und es kommt zur Sprache, dass die SchülerInnen jenseits vom Biologieunterricht oft gar keine Vorstellung von ihrem wirklichen Aussehen hatten, manchmal nicht einmal von ihrer vollen Bedeutung. Sie sind überrascht, dass man ihr bei der Geburt besondere Aufmerksamkeit widmen muss. Manchmal kommt jemand im Anschluss an die Vorstellung einzeln zu mir und bedankt sich gerade auch für diesen Punkt und ergänzt noch ein paar Gedanken zur eigenen „Verwurzelung“ im Bauch seiner Mutter vor der Geburt, oft mit philosophischer Tiefe.

Vielleicht ist dies für unser Verhältnis zum eigenen Körper und zur eigenen Existenz im Werden und Vergehen nicht ganz ohne Bedeutung: dass unser lebenswichtiges umhüllendes Organ, auf das wir bei unserer Entstehung angewiesen waren und worauf wir dann zu Beginn unseres eigenständigen Lebens verzichten konnten, nicht achtlos mit dem Organmüll entsorgt, sondern respektvoll behandelt wurde. Ein Gedanke, der in unserer Kultur nur selten gestreift wird.

Katja Baumgarten
Katja Baumgarten

14

Thema: Die Plazenta

Der „Mutterkuchen“ ist die Schnittstelle zwischen Mutter und Kind. In ihm ist sowohl Gewebe des Kindes als auch der Mutter enthalten. Auf der anderen Seite ist die Plazenta Barriere zwischen dem Blut des Kindes und dem der Mutter – ein Organ, dessen nachhaltige Wirkung in vielerlei Hinsicht oftmals verkannt wird.

kurz & bündig | 4

- 4 Aktuell
- 8 Regionales
- 10 Vereine & Verbände
- 12 Tagungen & Kongresse
- 13 Weiterbildung & Studium

Thema | 14

DIE PLAZENTA

14 Vom Baum des Lebens

Cornelia Enning über die Plazenta als „Seelenbruder“ und Heilmittel

18 Entwicklung der Plazenta: Bedeutendes Bindeglied

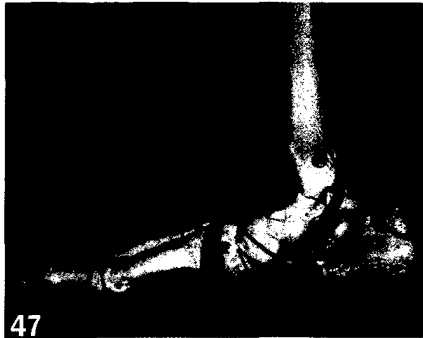
Prof. Dr. Berthold Huppertz stellt die Phasen der Plazentaentwicklung vor

24 Teratologie: Forschung an der Plazentaschranke

Dr. Herbert Juch über Pharmakokinetik im Mutterleib

30 Respektvoller Umgang mit der biologischen Uhr!

Dr. Sven Hildebrandt plädiert für eine Orientierung am „wahrscheinlichen Geburtszeitraum“



47

Spiraldynamik, Teil 2: „Geerdet“ durch die Schwangerschaft

Wie für die Gesamtaufriechtung der Wirbelsäule, gilt auch für die Füße, dass bestimmte Lernschritte sinnvoll aufeinander aufbauen sollten. So kann die Wahrnehmung für die Bewegung der Fußverschraubung geschult werden, um die Drehrichtungen des Fußes zu verstehen und zu beherrschen. Dies erfolgt über Mobilisationsübungen.



56

Gedächtnisspuren

Das Hirn ist die biologische Hardware, die sich beständig an die auf ihr laufende Software anpasst. Elektrische Impulse werden vom Gehirn aufgenommen, weitergeleitet und verarbeitet, dies läuft über die Synapsen. Die Konsequenzen sind angesichts der ungeheuren Zahl von Synapsen im menschlichen Gehirn – etwa eine Billion – kaum überzubewerten: Wann immer das Gehirn gebraucht wird, ändert es sich.



58

Gerichtsreportage, Teil 1: Des Totschlags schuldig?

Am Dortmunder Landgericht läuft derzeit ein sehr eindrücklicher Prozess gegen eine Hebamme und Ärztin. Die Anklage läuft gegen sie, da sie den Tod eines Kindes während einer außerklinischen Geburt verschuldet haben soll – ein komplexes Geschehen, das fast fünf Jahr zurückliegt. Ein Ende des vielschichtigen Prozesses, in dem Zeuginnen und Gutachter zu Wort kommen, ist nicht in Sicht.

32 Möglichkeiten der Diagnostik: Die Plazenta im Ultraschall

Prof. Dr. Ralf L. Schild stellt Plazentationsstörungen anhand von Ultraschallbildern vor

37 Plazentationsstörungen: Gefahren durch Kaiserschnitte

Sabine Ranftl und Dr. Bettina Kuschel über Gefährdungen nach vorangegangener Sectio

41 Die Plazenta von Hand lösen

Annick de Lamotte schildert einen Fall einer manuellen Plazentalösung

Beruf & Praxis | 43

43 HEBAMMEN-LITERATURDIENST

SCHWANGERSCHAFT

47 Spiraldynamik, Teil 2: „Geerdet“ durch die Schwangerschaft

Dr. Jens Wippert weist den Füßen eine „tragende“ Rolle zu

GEBURT

52 Faktencheck Kaiserschnitt: Vermutung oder Gewissheit?

Prof. Dr. Petra Kolip fasst die Ergebnisse der „Bertelsmannstudie“ zusammen

MEDIZIN

56 Gedächtnisspuren

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer über die Modulation des kindlichen Gehirns durch Reize

RECHT

58 Gerichtsreportage, Teil 1: Des Totschlags schuldig?

Katja Baumgarten schildert das Geschehen im Prozess gegen eine Ärztin und Hebamme

WEITERBILDUNG & KONGRESSE

62 18. Kongress „Armut und Gesundheit“: Brücken bauen zwischen Wissen und Handeln

Ulrike von Haldenwang berichtet aus der Sicht der Familienhebamme

AUSBILDUNG & STUDIUM

66 Posterwettbewerb:

Die Betreuung ist entscheidend

Damaris Lahmann stellt ihr Poster vom 1. DHZCongress vor

KULTUR

69 Film über das Erleben von Geburt: „Ozean der Emotionen“

Tara Franke über eine Dokumentation, vorgestellt auf dem 1. DHZCongress, zum Geburtserleben von Frauen

Service | 72

72 Tagungen und Kongresse

74 Fortbildungskalender

76 Kleinanzeigen

Verschiedenes | 84

84 Bücher

88 Vorschau

88 Impressum